

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5392**

**STAATSARCHIV HAMBURG**

Oberfinanzpräsident

FVg 5392

---

---

---

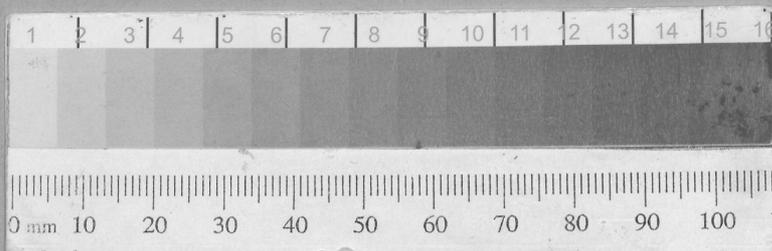
---

---

---

---

---



Harms 131

5392/

Vorbescheid erh. 19/4.39

Ha

Ludwig Horrig  
Ludwig Horrig ✓

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 1

F 19

Horrig am 17/4. 39 bei seinem Besuch erklärt,  
Vorbescheid würde ihm dann erteilt, wenn  
die Ankauftsstelle die Gegenstände  
noch nicht verkauft hat und die Sachen  
in ein Bankdepot gelegt werden.

Horrig will wieder Bescheid gehen,  
andernfalls gilt der Antrag als abgelehnt

Abg., 17/4.39 Ha

Meinem Antrag

Wie ich soeben von Frau L o n d o n höre,  
ist Fräulein B a c h r a c h bereits ausgewandert, so dass  
sich damit der Antrag auf Gewährung einer Unterstützung von  
RM. 800.- aus dem Auswanderersperrkonto für Fräulein Minna  
B a c h r a c h erledigt.

St.Ho.

Heil Hitler !

15927187-121 EA02951 4

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 5. April 1939  
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herr / Frau / Erl.

*Andwig König*

*Rückspr. vom 17/4.39  
Nachricht abwarten  
Sachen liegen bei  
der Pfandleihanstalt*

Geschäftszeichen  
**F 34**  
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: *Ihre Summe rufen,  
Schreiben v. 31.3.39.*

*Hamburg 20  
Loewenstrasse 52*

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - ~~oder den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~  
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -~~  
~~am..... den..... 19...~~ - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr. Burstah 31, IV. Stock. Zimmer 155 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

*Departement der Außenstelle v. 8./III. 18.*



im Auftrag  
*[Signature]*

*[Signature]*

Vorgeladen! 5/4. 45-

LUDWIG HONIG

Telegr.: Ludoni

Teleph.: 312023 ~~xxxxxx~~ 52.3684.

20.

31. März 1939.

Hamburg ~~xx~~  
Der Oberfinanzpräsident  
~~xxxxxxxxxx~~  
Löwenstr. 52.  
\* 1. APR. 1939 1/4 \*  
Anlagen.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten STA HH/OFP 314-15/FVg5392/ 3  
Devisenstelle Hamburg.

Für die unter Empfangsbestätigung No. 24 der öffentlichen  
Leihanstalt I Hamburg, datiert 8. März d.J., abgegebenen  
noch nicht abgerechneten Schmuckstücke bitte ich ergebenst  
mir die Gelegenheit zum Rückkauf in Devisen nach erfolgter  
z.Zt. in Aussicht genommener Auswanderung offen zu lassen.  
Laut Empfangsbestätigung wurden die Gegenstände "zum Ankauf  
und Weitergabe an die Städtische Pfandleihanstalt Berlin W  
Jägerstrasse 64" eingeliefert.

Hochachtungsvoll

*Israel*  
Ludwig August Honig

*Ludwig August Israel Honig*

*Zu  
Herrn Vorbescheid!*

*an F 18*

*4.4.39 hrs*

*Vorladung!*

*Vorgeladen.  
5/4. 45.*

*Vorbescheid an öffentl. Leihanstalt  
Depot Nr. 24  
Kleg. 36  
Bäderbreitergang  
Kleppstr. an Honig senden*

*Wiederholungs-  
Kaufvertrag*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
- Devisenstelle -

Hamburg, den 11. 3. 1939  
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

-F- 32

An die  
Öffentliche Leihanstalt

H a m b u r g 36

Bäckerbreitergang

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom 11. 3. 1939 von Herrn Ludw. Aug. Jar. Honig/  
XXXX stelle

ich Herrn Ludwig August Israel Honig

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme  
von den bei Ihnen im Depot Nr. 24

hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von den Auswanderer

den Auswanderer als Ausgleich hier-  
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-  
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-  
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-  
digten Schätzer, Herrn

Otto Hilcken

in Hbg. Spitalerstr. 12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-

gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b. w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von \_\_\_\_\_

dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

\_\_\_\_\_ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelüsten Gegenstände an <sup>eine</sup> öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem \_\_\_\_\_ Auswandererguthaben des Ludwig August Israel Honig

bei ~~ihm~~ einer Devisenbank \_\_\_\_\_ gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

~~-Im-Auftrag~~

2.) Abschrift von 1 ) an Herrn Ludwig Honig zur Kenntnis.

3.) Wvl. F. lo.

I.A.



Vordr. lo

12.4.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
- Devisenstelle -

Hamburg, den 19.4. 1939  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

-F- 32

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 5

An die

öffentliche Leihanstalt

H a m b u r g 36

Bäckerbreitergang

V o r b e s c h e i d

den von Herrn Ludw. Aug. Jsr. Honig/  
Auf ~~Ihren~~ Antrag vom 31.3.1939 stelle

ich Herrn Ludwig August Israel Honig

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme  
von den bei Ihnen im Depot Nr. 24  
hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von

dem Auswanderer als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-  
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-  
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-  
digten Schätzer, Herrn  
Otto Hilcken

in Hbg. Spitalerstr. 12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

*Vorbest. nach  
Berlin sendun*

*Auffreihen  
sollt*

*Errechn. Pkt  
Führer  
Gutachten befreit  
sich in Berlin*

*20/4/39*

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von

dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

unwiderruflich zu bevollmächtigen  
und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelüsten Gegenstände an <sup>eine</sup> öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem

Auswandererguthaben des Ludwig August Jsrael Honig

bei ~~xxx~~ einer Devisenbank gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag



*[Handwritten signature]*

Der OFPräs.Hmb.  
DevSt.

24.4.1939

F 19.

An die

Städtische Pfandleih-Anstalt

Berlin W.8.

Jägerstrasse 64

1 Anlage!

Auf Veranlassung des Herrn Ludwig Honig, Hbg. Löwenstr. Nr. 52 übersende ich Ihnen einen Vorbescheid bzügl. der Ihnen von der Öffentl. Ankaufsstelle Hamburg, Bäckerbreitergang 73 zugesandten Wertgegenstände.

Da Herr Honig die Absicht hat, die Gegenstände in freien Devisen einzulösen, lässt er bitten, die Wertsachen an die Dresdner Bank Filiale Eppendorferlandstrasse in Hamburg zur Einlegung in ein Depot zu übersenden.-

2.) Wvl. F 19.

~~Extrakt~~

J.A.



5

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
- Devisenstelle -

Hamburg, den <sup>22.4.</sup> 1939  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10.03

-F-

32

An die

Städtische PfandleihanstaltHamburg W.8.

Jägerstr.64

V o r b e s c h e i d

Auf ~~den~~ <sup>den</sup> Antrag ~~des~~ <sup>des</sup> Herrn Ludwig Honig, Hamburg, ~~stelle~~  
~~XXXXX~~ vom ~~12.4.1939~~

ich ~~Herrn Ludwig Honig, Hamburg, Löwenstr.52~~

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme  
von ~~den bei Ihnen in Depot bzw. Schliessfach~~

hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

(zugesandt von der öffentl. Ankaufsstelle, Hamburg, Bäcker-  
breitengang 73)

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von

~~den Auswanderer~~ als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-  
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-  
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-  
digten Schätzer, Herrn

Otto Hilcken

in Hamburg, Spitalerstr.12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an <sup>eine</sup> öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem August, Israel / des Ludwig Honig

bei ~~xxx~~ einer Devisenbank gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

- 2.) Abschrift von 1) an Herrn Ludw. Honig zur Kenntnis.
- 3.) Wvl. F.19.

I.A.



Bearbeiter:

739/40

dann 523684

Auswanderer:

Louise

Ludwig August

StA HH/OfP 314-15/FVg5392/8

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: 29. JUL 1939  
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: 29. JUL 1939
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel): 29. JUL 1939
- 5. U. B. Kämmerei: 29. JUL 1939
- 6. U. B. Reichsbank: 29. JUL 1939
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

3 Listen 29. JUL 1939

II. Bearbeitung:

- 8. E. A. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an Geriichtsw.
  - a) ~~St.~~ (Vordr.) ab am: 29. JUL 1939
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 3/8 - 9 AUG 1939
- 12. Feststellungsbescheid (Degeo-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.): 10. AUG 1939  
b) Degeo-benachr. (Vordr.):  
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) ~~St.~~
  - St. Anmen/Schwieger: 10. AUG 1939
  - b) Antragsl. benachr.:

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 10. AUG 1939
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓ 22. AUG 1939
- 21. Passage-Papiere: Keine 22. AUG 1939
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: 5/9/39 22. AUG 1939
- 23. ~~Vorbescheid zurück:~~
- 24. ~~endgült. Gen.:~~
- 25. ~~Stat.:~~
- 26. ~~Sperrbefugungen:~~
- 27. ~~Sachgebiet f. z. Kenntnis:~~
- 28. ~~Nachricht an R zwecks Aufhebung der E.A.:~~
- 29. Bemerkungen:

Nach Erhalt der Anzeige des Speditionsbüros des Fuhr + Bachmeier A.B. am 21. 7. 39 vorgefunden.

39 Lu

Wiedergutmachung beantragt

LEBENSVERSICHERUNGS-



AKTIENGESELLSCHAFT

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSCHECK  
MÜNCHEN 5885DRAHTANSCHRIFT  
ISARAGFERNRUF  
33811

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle (Ü=Abt.)H a m b u r g 11  
Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	BETRIFFT: Pol. Nr. 428 644 - Ludwig August H o n i g .
11. APR. 1939 Vm.	
UNSERE ZEICHEN (In der Antwort bitte angeben)	III/Hu.

IHRE ZEICHEN

- . -

IHR SCHREIBEN VOM

- . -

MÜNCHEN 23,  
Giselastr. 21/23

den 6. April 1939.

In Gemässheit der mit der Devisenüberwachungsstelle München getroffenen Vereinbarung teilen wir Ihnen mit, dass die unten näher bezeichnete Person, die unseres Wissens nichtarisch ist, den Rückkauf der angegebenen Versicherung beantragt hat. Der gegenwärtige Rückkaufswert beträgt netto

RM. 1.204.70 / .

Wir bitten Sie, uns bekanntgeben zu wollen, ob Ihrerseits gegen die Auszahlung des Rückkaufswertes an den Versicherungsnehmer Bedenken bestehen, bzw. ob wir die Auszahlung an denselben in bar oder nur durch Überweisung auf ein Bankkonto vornehmen dürfen.

Da die Angelegenheit eilt, wären wir Ihnen für umgehende Erledigung sehr dankbar.

I S A R

Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft

BESTANDSABTEILUNG

12: R 18/2257/38  
358

Herr  
Ludwig August H o n i g  
Hamburg 30,  
Löwenstrasse 52

Die Auszahlung des Rückkaufsbetrages soll erfolgen auf das Konto des Obengenannten bei der Dresdner Bank in Hamburg, Filiale Eppendorf.

28.4.

**LUDWIG HONIG**

TELEGR.-ADR.: LUDONI  
TELEPHON: ~~31 20 23 11 10 28 24~~ 52.3684.

CODES:  
TANNERS COUNCIL  
RUDOLF MOSSE CODE  
RUDOLF MOSSE SUPPLEMENT  
BENTLEY'S AND PRIVATE

BANK-KONTO:  
DRESDNER BANK IN HAMBURG  
DEPOSITENKASSE MATTENTWIETE

BÖRSENSTAND:  
ZWISCHEN PFEIFER 7A UND 8A

20.  
HAMBURG 8, 12. April 1939.  
CATHARINENSTR. 26 30C

Löwenstr. 52.	Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. APR. 1939 Vm.	
Anl.	

Titl. Devisenüberwachungs-Stelle

Hamburg.

Ich beabsichtige den Rückkauf meiner bei der ISAR Lebensvers.A.G. München laufenden Police, deren gegenwärtiger Rückkaufswert Rmk. 1204.70.

beträgt.

Vermögen grösseren Stils besitze ich nicht, auch unterliege ich nicht der Contributions-Pflicht.

Bei der Dresdner Bank, Filiale Eppendorf, habe ich z.Zt. ein Guthaben von annähernd Rmk. 2000.- dem jedoch fällige und vorgesehene Steuerverpflichtungen von ca. 1000.- gegenüberstehen.

Ich beabsichtige meine Auswanderung in die Wege zu leiten.

Ich ersuche die titl. Devisenüberwachungs-Stelle um die Bescheinigung, dass gegen die Überweisung des obigen Betrags an mein Bankkonto Bedenken nicht bestehen.

Ergebenst

*Ludwig August Franz Honig*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, den 14.4.39.

3

- 1.) Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, München 23  
Giselastr. 21/23

Betr.: Pol.Nr. 428 644, Ludwig August Honig, Anfrage v. 6.4.39, III/Hu

Auf die obige Anfrage teile ich mit, dass gegen die Ueberweisung des Rückkaufwertes der oben genannten Versicherung in Höhe von RM 1.204.70 (i.W...) auf des Konto des Herrn Ludwig August Honig, Hamburg 30, Löwenstr. 52, bei der Dresdner Bank, Hamburg, Filiale Eppendorf, devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

- 2.) Kanzlei sende Abschrift von 1) an Honig mit dem Zusatz: Vorstehende Abschrift sende ich zur gefl. Kenntnissnahme unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.4.39.

- 3.) ~~Wv.F 39~~

*E. d. R. Vize. Ludwig August Honig*

*9.12.39*  
*2x*  
*12/14*

4

# ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9



**Postscheckkonto:** Hamburg Nr. 875 10

**Bankkonto:** Deutsche Bank Filiale Hamburg

**Fernsprecher:** Sammelnummer 32 15 25

**Telegramme:** Züstbachmeier

Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition, Bentleys complete

Lufttransporte  
Landtransporte  
deutsche Sammel-Verkehre  
Ostsee-Abteilung  
Versicherungen  
Zustellbüro

**Agentenhäuser:**

- Amsterdam Stuttgart
- Berlin Chiasso
- Bremen Lulno
- Düsseldorf Mailand
- Hamburg Paris
- Köln Prag

**Agentenvertretungen:**

- Berlin Basel
- Düsseldorf Bodanbach
- Hamburg Buchs (St.Gall.)
- Köln Domodossola
- Leipzig Istanbul
- München Modane
- Nürnberg Schaffhausen
- Stuttgart Straßburg
- Zürich Zürich

**Agenturen:**

- Amsterdam Marseille
- Berlin Neapel
- Düsseldorf Portbou
- Hamburg Prag
- Köln Rom
- Leipzig Rotterdam
- München Sofia
- Nürnberg Stockholm
- Stuttgart Triest
- Zürich Turin
- London Venedig
- Madrid Warschau
- Wien Wien

Agenturen an allen wichtigen Plätzen des In- und Auslandes

Korrespondenten an allen wichtigen deutschen und ausländischen Plätzen

Verschiffungen und Dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten der Nationalen Gesellschaft der belgischen Eisenbahnen f. Hamburg, Bremen, Lübeck

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
18. JUL. 1939 Vm.  
Anl.

Der

Oberfinanzpräsident Hamburg,  
Devisenstelle,  
Hamburg 11.  
Gr.Burstah 31.

Ihre Nachricht vom: Ihre Zeichen: Unsere Zeichen: Ro./Schr.  
Betrifft: Akte Mö.11006. (in der Antwort gefl. angeben) den 17. Juli 1939.

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir den Umzugstransport für Herrn Ludwig H o n i g, Hamburg 20, Löwenstr.52, zur Verladung nach New York übernommen haben.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.G.  
Zweigniederlassung Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F 40 (Devisenstelle)

21. JUL 1939

- 1) Kenntnis genommen.
- 2) Honig vorgeladen. ab 25.7.39
- 3) z. d. A. zür. an F 40.

Z. A.  
H. A.

21 JUL 1939  
H. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen  
*F 40*  
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: *Phac.*  
*Auswanderung*

Hamburg 11, den *25. Juli* 19 *39*  
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

~~Firma/Herrn/Frau/Pr.~~ *STA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 13*  
*Ludwig Honig*

*Hamburg 20*  
*Löwenstr. 52.*

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - den Besuch ~~eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -  
~~am....., den.....19....~~ - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr.Burstah 31, *4.* Stock: Zimmer *114* zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

*Familie sind eingewandert*  
Im Auftrag  
*[Signature]*

27. JUL 1939

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 21. Juli 1939

*Ludwig August Paul König*  
.....  
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 20. Juni 1939.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 15

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Ludwig August Israel H o n i g, geb.am 23.Mai 1873,  
und seine Ehefrau Olga Sara geb.Meyer, geb.am 4.Dezember 1886,  
wohnhaft in Hamburg, Loewenstr.52,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist. sind.

Herrn

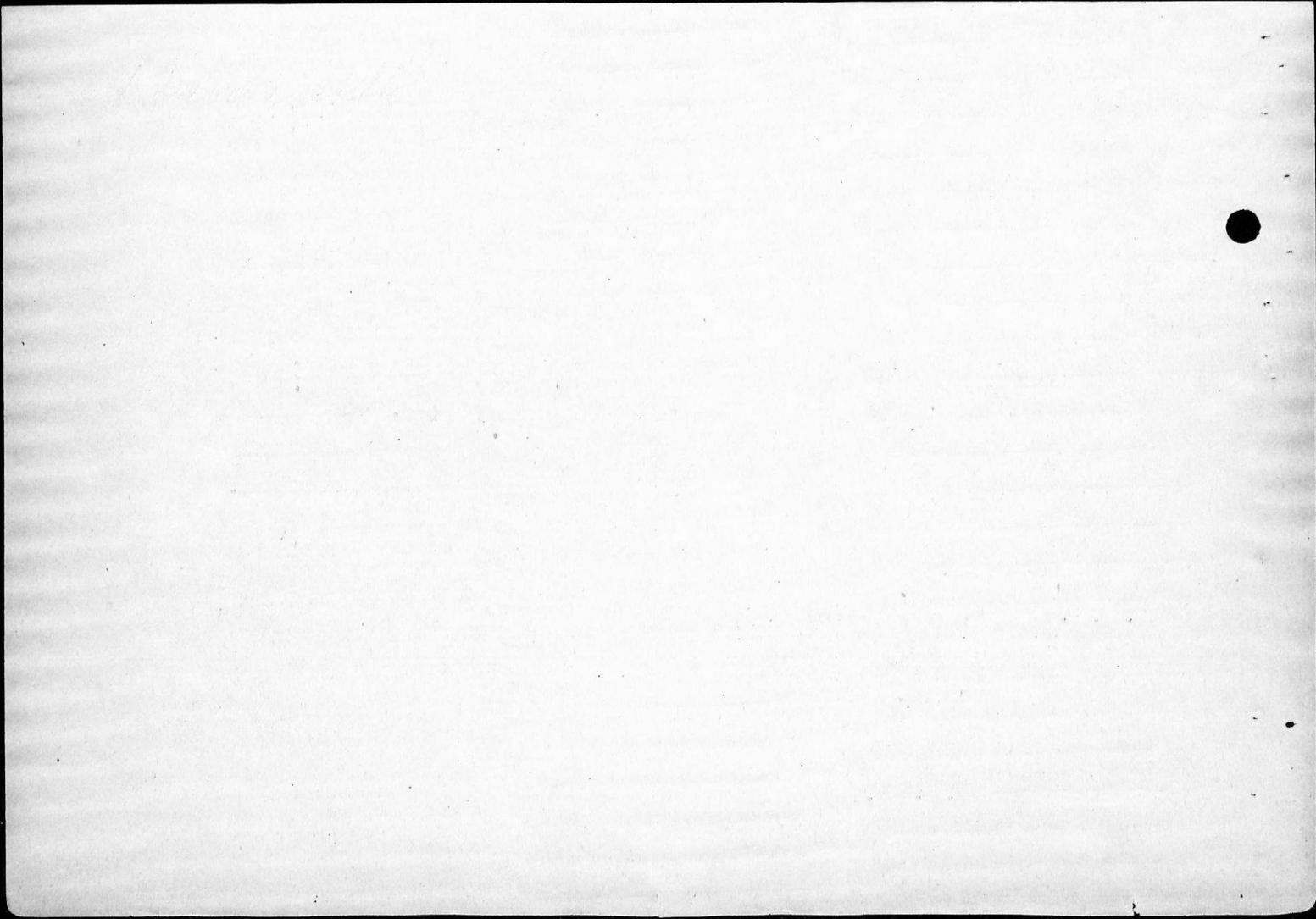
L.A.J.Honig,  
Hamburg,  
Loewenstr.52.



Im Auftrage:

*Handwritten signature*  
H. Puch

Auf Ihren Antrag vom 1.6.39.

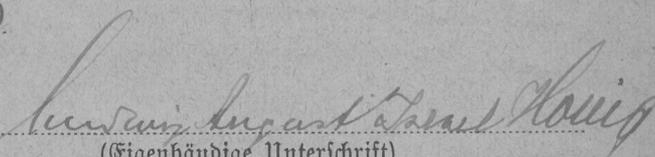


## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 21. Juli 1939

  
(Eigenhändige Unterschrift)

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---      Gesch.Zch.: ---

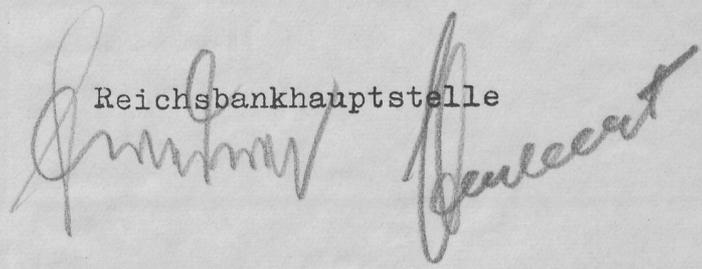
Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Lowenstr.52,  
Inh.d.Fa. Ludwig Honig,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 2. Juni 1939

Reichsbankhauptstelle



Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Hamburg, 21. Juni 1939.

Steuer-Nr.: 136/260

StA HH/OF 314-15 / FVg5392 / 18

10

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.  
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der ~~Zentralen Passstelle~~ Devisenstelle ~~Zollbehörde~~.  
Gültig bis 30. Sept. 1939.

Der Ludwig August Israel Honig  
geboren am 23. Mai 1873 in Worms  
und seine Ehefrau Olga Sara, geb. Meyer  
geboren am 4. Dezember 1886 in  
und ~~minderjährige Kinder~~  
~~Bevollm. Vertreter ist~~  
Anschrift: Hamburg 20 Löwenstr. 52  
~~beabsichtigt~~ beabsichtigen  
nach Amerika ( U.S.A.) auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~Im Vertretung~~ Im Auftrag



*Gung*

7

## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt A 36 R. A. Hamburg Ort 8. Mai, 1939.

Steuernummer: 130/250

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Leopold August Israel Honig

und seiner Ehefrau Olga Sara, geb Meyer

Wohnung: Löwenstr. 52.

nach dem Stand vom 30 April 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca. Mk 500.-
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
4 Dresdner Bank, Deb. K. Eppendorf, NR: 1419.72
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
Dorenfluh 43/46 Altstadt-Süd Band 30. Blatt 1210.  
Einheitswert (1935) Mk. 62.000.  
Hypoth. Belastung : 112.389.90.
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*Police 428.646. 4 Jahr Lebensvers. d. G. Kienke  
derzeitiger Rückkaufswert Mk 1213.20 incl. 48<sup>50</sup> Franken in Anrechnung  
mit Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten zur Rückzahlung angefordert.*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

*2 Schreibmaschinen aus 1924 u. 1928.*

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *siehe N. 4. und heutige Bilanz*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *einige Bausparkonten.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

**Ludwig Honig**  
Hamburg 20  
Löwenstraße 52  
Telephon: 52 36 84

*Ludwig August Israel Honig*  
Rechtsverbindliche Unterschrift

# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:  
  1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
  2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
  3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe  
 Sind Sie Inhaber (~~Mithaber~~) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen Ludwig Honig, Hamburg und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Eppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--

2. an restliche Passagekosten " 200,--

RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

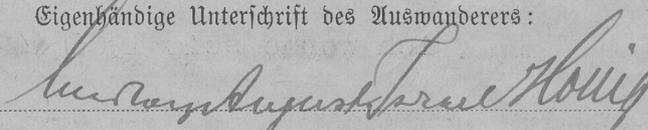
Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:



Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:
  1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
  2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
  3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe  
Sind Sie Inhaber (Mitinhhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen Ludwig Honig, Hamburg und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Sppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--  
2. an restliche Passagerekosten " 200,--  
RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Herwegsbauer Israel König*

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84

**Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut**

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

den 21. Juli 1939

(Datum)

An

**die Devisenstelle****in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel HonigGenauere Anschrift: Hamburg, Löwenstrasse 52 Tel.: 52 36 84Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. .... Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ludwig August Israel Honig  
(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 21. Juli 1939

(Ort und Datum)

Herzog August Horst Honig  
(Unterschrift des Ehemannes)

Ulga Lara Honig  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



*F 40*

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

25. JUL 1939 Vm.

*F 15*

*F 40 / 186*

## Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

*H*

Hamburg  
(Ort)

den 21. Juli 1939  
(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig

Genauere Anschrift: Hamburg, Löwenstrasse 52 Tel.: 52 36 84

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*Ludwig August Israel Honig*

(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 21. Juli 1939

(Ort und Datum)

*Kurt August Israel Haivig*

(Unterschrift des Ehemannes)

*Olga Sara Honig*

(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

16

## Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84  
 c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Olga Sara geb. Meyer geb. am 4. Dezember 1886

Jüdin

1. Kind: ..... geb. am .....

Juden

2. Kind: ..... geb. am .....

im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Vereinigte Staaten von Nordamerika

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 31 bis jetzt in (Ort) Hamburg

Vom ..... bis ..... in (Ort) .....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 7 500,--

1937 *R.M.* 8 000,--

1938 *R.M.* 10 000,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* keins

wenden!

## Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	<i>R.M.</i>	1 452.--
2. Wertpapiere	<i>R.M.</i>	-----
3. Hypotheken	<i>R.M.</i>	-----
4. Rückkaufswert von Versicherungen	<i>R.M.</i>	-----
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	<i>R.M.</i>	-----
6. Beteiligungen	<i>R.M.</i>	-----
7. Sonstige Forderungen	<i>R.M.</i>	-----
Gesamtsumme der Aktiven		1 452.--
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	<i>R.M.</i>	1 175.--
Mithin Gesamtvermögen		277.--

Ort: Hamburg Datum: 21. Juli 19 39

*Luise Auguste Auguste Marie König*

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)



17

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84  
 c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Olga Sara geb. Meyer geb. am 4. Dezember 1886

1. Kind: Meyer geb. am .....

2. Kind: ..... geb. am .....

Juden  
 im Sinne des  
 § 5 der Ersten  
 Verordnung  
 zum Reichs-  
 bürgergesetz  
 vom 14. No-  
 vember 1935?

Judin

6. Wohin wandern Sie aus? Vereinigte Staaten von Nordamerika

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 31 bis jetzt in (Ort) Hamburg

Vom ..... bis ..... in (Ort) .....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 7 500,--

1937 *R.M.* 8 000,--

1938 *R.M.* 10 000,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* keins

wenden!

## Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	1 452.--
2. Wertpapiere	R.M.	-----
3. Hypotheken	R.M.	-----
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	-----
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	-----
6. Beteiligungen	R.M.	-----
7. Sonstige Forderungen	R.M.	-----
Gesamtsumme der Aktiven		R.M. 1 452.--
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R.M.	1 175.--
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	277.--

Ort: Hamburg Datum: 21. Juli 1939

*Leonor Auguste Brack Wolff*

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 29. Juli 1939

18

Geschäftszeichen: **F/** 40

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Justizvollzieheramt*

Gerichtsvollzieheramt  
Eing. - 1. AUG. 1939  
3.8 - 812

Dev. Sch. Reg. Nr. 442/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Ludwig August Isr. Honig

in Hamburg vom 21. Juli 1939  
Löwenstr. 52

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St. zum Ue.St. Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

ha



Im Auftrag

*Ernst*

*U*  
*285*

Urschriftlich mit *19* Anlagen  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
i. A.

*Dehry*

Dollstreichungsinspektor

Urschriftlich mit Anlage  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
i. A.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
7. AUG. 1939 Nm.  
.....Ant.

*7*

19

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. .... 943/29

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: Fl

Name und Anschrift des Auswanderers:

.....  
.....  
.....

Gebühren § 2 .....	RM	38.60
" § 3 .....	"	
Porto .....	"	28
Auslagen .....	"	20
Fahrkosten .....	"	
(§ 20 GebOfGV.)		

RM 38.88

Abl. Liste Nr. .... 81/777725/

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 3. Aug. 29

Eingezahlt unter E. No. 26797

.....  
(Unterschrift des Sachverständigen).

Dev.Sch.Reg.Nr.442|39.

F|40.

20

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Ludwig Aug. Israel Honig, Löwenstr. 52, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen sind offensichtlich alt. Die Antragsteller sind bereits 33 Jahre verheiratet. Für die Schreibmaschine lag ein Schreiben der Fa. Franck & Nennecke, Alsterdamm, vor. Das Anschaffungsdatum stimmt. Der Staubsauger ist offensichtlich alt. Beim Zeiß-Glas konnte die Lieferfirma nicht angegeben werden. Die Pelzmäntel sollen inzwischen aufgearbeitet worden sein. Ein Anhalt, diese Angaben zu bezweifeln, konnte nicht gefunden werden.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen können unter Berücksichtigung des Lebenszuschnitts des Antragstellers (selbst. Kaufmann) als über den Rahmen des Angemessenen nicht hinausgehender Ersatz angesehen werden. Soweit Preise nicht angegeben waren, sind sie, insbesondere soweit sie laufend ergänzt wurden, von mir schätzungsweise eingesetzt worden.

Zu Abschnitt 3. Mit Ausnahme des Rundfunkgeräts sind nur einige unwesentliche Anschaffungen gemacht worden.

Hamburg, den 3. August 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle

Dev. Sch. Reg. Nr. 442/39.

F/40.

21

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Ludwig Aug. Israel Honig, Löwenstr. 52, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen sind offensichtlich alt. Die Antragsteller sind bereits 33 Jahre verheiratet. Für die Schreibmaschine lag ein Schreiben der Fa. Franck & Nennecke, Alsterdamm, vor. Das Anschaffungsdatum stimmt. Der Staubsauger ist offensichtlich alt. Beim Zeiß-Glas konnte die Lieferfirma nicht angegeben werden. Die Pelzmäntel sollen inzwischen aufgearbeitet worden sein. Ein Anhalt, diese Angaben zu bezweifeln, konnte nicht gefunden werden.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen können unter Berücksichtigung des Lebenszuschnitts des Antragstellers (selbst. Kaufmann) als über den Rahmen des Angemessenen nicht hinausgehender Ersatz angesehen werden. Soweit Preise nicht angegeben waren, sind sie, insbesondere soweit sie laufend ergänzt wurden, von mir schätzungsweise eingesetzt worden.

Zu Abschnitt 3. Mit Ausnahme des Rundfunkgeräts sind nur einige unwesentliche Anschaffungen gemacht worden.

Hamburg, den 3. August 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle

22

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

*Roehe*  
 (Name des Sachverständigen)

*Hamburg, d. 3. Aug. 39*  
 (Ort, Datum)

**Tax-Verzeichnis**

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
 die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: *F/ 40*  
 Name des Auswanderers: *Ludwig Aug. Dop. Honig Kiel.*  
 Anschrift: *Löwenstr. 152*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>Wohrmanne Honig</i>				
<i>5 Anzüge</i>	<i>36-38</i>	<i>525.-</i>	<i>390.-</i>	
<i>3 Mäntel</i>	<i>33-38</i>	<i>219.-</i>	<i>133.-</i>	
<i>9 P. Schuhe</i>	<i>33-38</i>	<i>100.-</i>	<i>65.-</i>	
<i>Sonst. Bekleid.</i>				
<i>Stücke/Strick</i>	<i>25-27</i>	<i>25.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>Liebkäsche</i>	<i>33-39</i>	<i>365.-</i>	<i>220.-</i>	
<i>persönl. Schmuck- gegenstände</i>	<i>22-29</i>	<i>119.-</i>	<i>82.-</i>	
			<i>905.-</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt: *Ludwig August Dop. Honig*  
 (Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
 Hamburg, den *3. Aug. 1939*  
*Roehe*  
 Sachverständiger der Devisenstelle

*Ulg a Sara Honig.*

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

23

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/40.....

Name des Auswanderers: *händl. hinf. 2001: Honig, Uchel*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>Wolfram Honig</i>		<i>td. Angabe</i>		
<i>12 Kleider</i>	<i>33-39</i>	<i>191.-</i>	<i>145.-</i>	
<i>2 Mäntel</i>	<i>36-37</i>	<i>72.-</i>	<i>55.-</i>	
<i>3 Kostüme</i>	<i>35-39</i>	<i>102.-</i>	<i>75.-</i>	
<i>Strümpfe in Pöcke</i>	<i>34-38</i>	<i>72.-</i>	<i>45.-</i>	
<i>sonst. Bekleid.</i>	<i>33-38</i>	<i>51.-</i>	<i>35.-</i>	
<i>frücker</i>				
<i>Liebeswäse</i>	<i>33-39</i>	<i>269.-</i>	<i>160.-</i>	
<i>persönl. Gegenstände</i>	<i>33-39</i>	<i>167.-</i>	<i>125.-</i>	
<i>6 Gegenstände</i>				
<i>6 Hüte</i>	<i>34-38</i>	<i>40.-</i>	<i>25.-</i>	
<i>18 P. Schuhe (drt.)</i>	<i>33-39</i>	<i>122.-</i>	<i>90.-</i>	
<i>Hänb-tasche</i>	<i>33-38</i>	<i>74.-</i>	<i>50.-</i>	
<i>Hänb-gürt</i>	<i>33-39</i>	<i>60.-</i>	<i>40.-</i>	
<i>Spieldisch</i>	<i>34</i>	<i>18.-</i>	<i>10.-</i>	
<i>1 Rind-funkgerät</i>	<i>35/36</i>	<i>190</i>	<i>140.-</i>	
<i>Mähsegen</i>	<i>35</i>	<i>20.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>Medikamente</i>	<i>39</i>	<i>15.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>Schreibmateri alien</i>	<i>39</i>	<i>5.-</i>	<i>5.-</i>	
			<i>1025.-</i>	
		<i>1. Seite</i>	<i>905.-</i>	
			<i>1930.-</i>	

24

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

a) in Liftvans und erforderlichen Falles in Kisten

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juli 1939

Ludwig August Israel Honig, Hamburg 39, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	9	Betttücher	24	1925/36	laufende Ergänzung
2	I	10	Überschlaglaken	24	1925/36	" "
3	I	3	baumwollene Decken	--	1906	
4	I	18	Kissenbezüge	12	1906/36	laufende Ergänzung
5	I	14	Plümobezüge	--	1906	
6	I	1	wollene Decke	--	1906	
7	I	5	Tischfriese	--	1906	
8	I	72	Tellerzwischendeckchen	--	1906	
9	I	24	Eisdeckchen	--	1906	
10	I	4	grosse Tischtücher	--	1906	
11	I	4	mittlere Tischtücher	--	1906	
12	I	6	kleine Tischtücher	--	1906	
13	I	1	Badetuch	--	1928	
14	I	2	Bettdecken	--	ca. 1931	
15	I	1	Gummibettunterlage	--	1906	
16	I	15	flache Teller	--	1906	
17	I	12	Suppenteller	--	1906	
18	I	12	Beisetzsteller	--	1906	
19	I	12	Butterbrotsteller	--	1906	
20	I	10	Tassen und Untertassen	--	1906	
21	I	9	Mokkatassen u. Untertassen	--	1906	
22	I	10	Obstteller	--	1906	
23	I	11	Sektgläser	--	1906	
24	I	12	Wassergläser	--	1906	
25	I	9	Weingläser	--	1906	
26	I	9	Portweingläser	--	1906	
27	I	11	Fingerkummen	--	1906	
28	I	3	Glasschalen	--	1906	
29	I	9	Glasteller	--	1906	
30	I	13	Limonadengläser	--	1906	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck; Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	12	Biergläser	--	1906	
32	I	6	Likörgläser m/Tablett	--	ca. 1932	
33	I	2	Wasserkrüge	--	ca. 1930	
3 4	I	1	Glasvase	--	1906	
35	I	32	Glasschalen, Teller und Untersätze	--	ca. 1932	
36	I		Küchen u. Kochgeschirr	70	1906	und laufend ergänzt
37	I		Feudel, Seifentücher u. Topflappen	5		laufend ergänzt
38	I		Tee- u. Kaffeekannen, Brotkasten etc.	10		laufend ergänzt
39	I	1	Thermoskanne	--	ca, 1932	
40	I	1	Putzkommode	--	1906	
41	I	1	Bücherschrank	--	1903	
42	I	1	Lehnsessel	--	1903	
43	I	4	Stühle	--	1903	
44	I	1	Damenschreibtisch	--	1902	
45	I	1	Pilztisch	--	1906	
46	I	3	Beisetztsche	--	1906	
47	I	2	Bilder	--	1903	
48	I	6	Radierungen	--	1903	
49	I	1	Bronzefigur mit Sockel	--	1932	aus elterlichem Hause
50	I	1	Bronzefigur	--	1906	
51	I	1	Bronzeplakette	--	1906	
52	I	1	Teewagen	--	1906	
53	I	1	Tischlampe	--	1906	
54	I	2	Couches v	80	1906	aus Betten zurecht gemacht
55	I	4	Bettkissen	--	1906	
56	I	2	Steppdecken	--	1906	
57	I	2	Plümos	--	1906	
58	I	1	Bank mit 2 Stühlen	--	1906	
59	I	1	hölzerne Truhe	--	1906	
60	I	4	Teppiche	--	1906	
61	I	2	Vorleger	--	1906	
62	I	1	Ordnerschrank	--	ca. 1927	
6 3	I	1	Klapptisch	--	1928	
6 4	I	4	Blumenböcke	--	1920/30	
6 5	I	4	Wohnzimmersessel	--	ca. 1911	
6 6	I	1	Stehlampe	--	ca, 1930	
6 7	I	6	Nippesfiguren	--	1906/30	
6 8	I	8	Zierkissen	--	1906/30	
6 9	I	1	Büchergestell	--	ca. 1925	
7 0	I	5	Codes	--	1906/25	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	1	Atlas mit Register	--	1928	
7 2	I	15	Handels und Sprachlehrbücher		1906/25	
7 3	I	1	Schreibmaschine Continen-		1928 ✓	R. 1. 4.
7 4	I	1	tal Gr. 1 Nr. 366 548 Trittleiter	--	1906	
7 5	I	1	Bügelbrett	--	1906	
7 6	I	1	Nähmaschine Singer Nr. C 758 152	--	ca. 1916 ✓	
7 7	I	1	Garderobenablage	--	ca. 1928	
7 8	I	1	Zeitungsständer	--	ca. 1931	
7 9	I	1	Stiefelknecht	--	ca. 1931	
8 0	I	1	Holzkommode	--	1906	
8 1	I	5	Fach Tüllgardinen	--	1920/32	laufend ergänzt
8 2	I	1	Staubsauger Wampyr	--	1926	
8 3	I	1	Rollo	--	1930	
8 4	I	3	Fach Untervorhänge	--	1920/30	laufend ergänzt
8 5	I	3	kleine Trittleiter	--	ca. 1925	
8 6	I	1	Küchentisch	--	1906	
8 7	I	2	Küchenstühle	--	1906	
8 8	I	1	Putzkommode	--	1906	
8 9	I	1	Küchenwaage	--	1906	
9 0	I	1	Küchenuhr	--	ca. 1930 ✓	
9 1	I	1	eiserne Kasette	--	1906 ✓	
9 2	I	1	Schreibtischgarnitur	--	1906 ✓	
9 3	I	2	Gartensessel	--	ca. 1930	
9 4	I	1	Papierkorb	--	ca. 1930	
9 5	I	15	Frottiertücher	5.-	ca. 1925	und laufend ergänzt
9 6	I	16	Gerstenkornhandtücher	4.-	ca. 1925	" " "
9 7	I	30	Geschirrtücher	1.-	ca. 1925	" " "
9 8	I	10	Toilettewischtücher	A.-	ca. 1925	" " "
9 9	I	12	Rasiertücher	--		aus Flicken genäht
10 0	I	9	Küchenhandtücher	2.-	ca. 1925	und laufend ergänzt
10 1	I	2	Heizkissen	--	ca. 1927 u. 1931	
10 2	I	1	Badeteppich	--	1935	Geschenk
10 3	I	1	Gewürzmenage	--	1932	
10 4	I	1	Spieltisch	18.-	1934	Geschenk
10 5	II	1	Sabardiesapparat Nr. 1371 198	ca. 190.-	ca. 1935	
10 6	II	2	Nachtischlampen	ca. 6.-	1936	Geschenk
10 7	II	1	elektr. Plätteisen	ca. 3.-	1936	" 4. "
10 8	II	1	Badetuch	12.-	1936	Ersatzstück
10 9	II		Reinigungsmaterial, Eimer Besen etc.	10.-	33-	laufende Ergänzung
11 0	I	3	Wandspiegel	--	1906	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	v I	2	Wandschränckchen	---	1930	
11 2	I	1	Irrigator	---	1920	
11 3	I	4	Handtuchstangen	---	1920	
11 4	I	2	Glasborte	---	1932	
11 5	I	1	Wäschekorb	---	1920	
11 6	I	1	Waschtopf	---	1906	
11 7	I	1	Handwerksskasten	---	1920	
11 8	I	6	Rollenbezüge	---	1906	
11 9	I	2	Couchdecken	---	1906	
12 0	III	1	Tischfeger	2,50	1939	
12 1	III	2	Tabletts	2,50	1939	
12 2	I	1	Kasten mit Flicker	---		
12 3	III	1	Ksten mit Schuhputzzeug	ca. 6,-	1939	
12 4	<del>III</del>	1	Schreibmaschinentisch	ca.	1928	
12 5	III	1	Nähwagen	20.-	1935	
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

570

56

5.-

6.-

20.-

87.-

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. März 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

### b) Reisegepäck in Koffern, Kisten und Bettsäcken

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juli 1939Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Frackanzug	--	1910	
2	I	1	Smokinganzug	--	1928	
3	I	1	schwarzer Anzug	--	1926	
4	I	1	Pelzmantel frisch bezogen	--	1928	
5	I	1	Joppe		1922	
6	I	3	Pyjamas	15,-	1930	und ergänzt
7	I	1	Pyjama	--	1928	
8	I	3	weisse Hemden	--	vor 1929	
9	I	2	Frackwesten		vor 1929	
10	I	6	farbige Hemden	20,-	1931	und laufend ergänzt
11	I	3	Nachthemden	8,-	1930	" " "
12	II	6	weisse Kragen	6,--	ca. 1937	
13	I	20	Kravatten	20,-	1930	und laufend ergänzt
14	I	15	Smoking und Frackkravatten		vor 1930	
15	I	1	wollenen Sweater	--	1926	
16	I	4	bunte Westen	--	1925/27	
17	I	3	weisse Hemden	--	vor 1929	
18	I	2	Frackwesten	--	vor 1929	
19	I	2	Arbeitsanzüge	--	1929/30	
20	II	Paar	braune Hausschuhe	--	ca. 1927	
21	I	35	verschiedene Teller	--	1906	
22	I	4	Porzellanplatten	--	1906	
23	I	2	vernickelte Schüsseln	--	1906	
24	I	7	Mokkatassen	--	1906	
25	I	26	verschiedene Gläser	--	1906	
26	I	3	Glasschalen	--	1906	
27	I	1	Tischfries	--	1906	
28	I	5	Tischtücher	--	1906	
29	I	12	Mundtücher	--	1906	
30	I	22	Cafémundtücher	--	1906	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Depp 87

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	24	Zwischendeckchen	--	1906	
3 2	I	24	Eisdeckchen	--	1906	
3 3	I	8	Plümobezüge	--	1906	
3 4	I	2	Steppdecken, frisch bezogen		1906	
3 5	I	1	Unterbett	--	1906	
3 6	I	4	Bettkissen	--	1906	
3 7	I	2	Plümos	--	1906	
3 8	I	5	Bände Noten	--	1906/1930	
3 9	II	1	Sommeranzug	150,--	1938	Ersatzstück
4 0	II	1	Sportmantel	90,--	1936	"
4 1	II	1	Winteranzug	140,--	1936	"
4 2	I	2	Übergangsanzüge	--	1923/27	sehr abgetragen,
4 3	II	1	Winterpaletot	110,--	1933	nicht mehr als Strassenanzug zu benutzen Ersatzstück
4 4	II	3	farbige Hemden	35,--	1938	"
4 5	II	3	" " "	30,--	1933/37	"
4 6	I <del>XX</del>	5	Nachthemd-en	<del>12,--</del>	1930	und laufend ergänzt
4 7	I <del>XX</del>	14	weisse Kragen	<del>7,--</del>	1930	" " "
4 8	I <del>XX</del>	3	wärmere Combinations	<del>7,--</del>	1930	" " "
4 9	I	6	dünne "	<del>9,--</del>	1928	" " "
5 0	I	<del>11</del> <sup>34</sup>	Taschentücher	<del>6,--</del>	1929	" " "
5 1	I	22	Kravatten	<del>25,--</del>	1925	" " "
5 2	II	<del>11</del>	Paar Socken	11,--	1933/38	laufend ergänzt
5 3	I	6	Unterzeug	<del>12,--</del>	1930	und laufend ergänzt
5 4	I	<del>24</del>	Taschentücher aus Seide	<del>2,--</del>	1930	" " "
5 5	IK	3	Paar schwarze Schuhe	36,--	1933	und laufend ergänzt
5 6	IF	2	" braune "	24,--	1933	" " "
5 7	II	6	" Handschuhe	40,--	1931	" " "
5 8	II	8	" bunte Socken	8,--	1933	" " "
5 9	II	1	" Morgenschuhe	<del>4,--</del>	1938	Weihnachtsgeschenk
6 0	I	1	Zylinder	--	ca. 1931	
6 1	I	1	Zeissfernglas No. 1 365 483	--	ca. 1927	
6 2	I	2	Reisedecken	--	ca. 1926	
6 3	III	3	Regenschirme	23,--	1933	laufende Ergänzung
6 4	I	1	Spazierstock	--	ca. 1920	
6 5	I	2	Wörterbücher	--	ca. 1906	
6 6	I	3	Taschenlexika	--	ca. 1906	
6 7	I	3	Bücher (Reiselektüre)	--	ca. 1930	
6 8	III		diverses Schreibmaterial Briefpapier etc.	6,--	1939	
6 9	I	1	Abendkleid mit 2 Jäckchen	---	1932	umgearbeitet
7 0	I	1	Wollkleid	---		aus altem Smoking angefertigt

6

93,--



*Beleg*

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	II-10	Paar	Damen Handschuhe	ca. 45,-	1933	und laufende Ergänzung
11 2	II-2	"	Badeschuhe	5,90	1938/39	
11 3	II-2	"	Abendschuhe	5,80	1939	
11 4	I-3	"	Wanderschuhe	---	1932	und Ergänzung
11 5	II-2	"	schwarze Damenschuhe	ca. 20,-	1934	" "
11 6	II-2	"	blaue Damenschuhe	ca., 20,-	1936/38	
11 7	II-1	"	Damen Überschuhe	ca. 7,50	1936	
11 8	II-2	"	" Pantoffel	ca. 8,-	1937/39	
11 9	II-	1	Jackenkleid	45,-	1939	Stoff geschenkwweise
12 0	II-	1	Abendkleid	42,75	1939	Anfertigungskosten 12,-
12 1	II-	1	Nachmittagskleid	19,50	1939	
12 2	II-	1	Wollbluse	ca. 8,-	1939	selbst gefertigt
12 3	I-	1	Strumpfbeutel	---	1931	
12 4	I-	1	HerrenBruchband	---ca.	1925	in Stand gesetzt
12 5	I-	1	weisses Cafégeschirr f. 6 Personen	---ca.	1931	

6  
7  
8  
9  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
0

*93*

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 7. 1939

*Röhne*  
Sachverständiger der Devisenstelle

**Genehmigung**

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 125  
(gef. Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts  
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

*Zwenden*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Zum Antrag vom 21. Juli 1939

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Herren Herbstmantel	---	1928	
2	II	1	" Sommeranzug	80,- <del>100,-</del>	1937	
3	II	1	" Winteranzug	100,-	1936	
4	II	1	" Staubmantel	19,-	1938	
5	II	1	" Flanellanzug	55,-	1937	
6	II	2	" Pyjamas	ca. 16,-	vor 1937	
7	II	12	" Taschentücher	ca. 10,-	1933	und laufend ergänzt
8	II	2 Paar	" Schuhe schwarz	ca. 20,-	1933	" " "
9	II	12	" Socken	ca. 12,-	1933	" " "
10	II	1	" Sportgürtel	2,-	1936	
11	II	1 Paar	Hosenträger	3,-	1938	
12	II	2	weiche Herrenhüte	ca. 25,-	1935/37	
13	II	2	Kleiderbürsten	ca. 5,-	1933/37	
14	II	1 Paar	braune Herrenschuhe	15,50	1938	
15	I	1	" " "	--- ca.	1930	
16	II	6	bunte Herrenhemden	ca. 75,-	1936/38	laufend ergänzt
17	III	1	Kasten Frisier u. Rasier-gegenstände	10,-	1933/38	" 10,-
18	III	3	Brillen (verschiedene Stärken)	ca. 45,-	1933/38	" 8,-
19	III	100	Rasierklingen, Seife etc.	ca. 8,-	1939	15,-
20	III		Medikamente wie ärztl. verordnetes Magenpulver etc.	ca. 15,-	1939	
21	I	2	Damenhüte	---	1932	umgearbeitet
22	I	1	Damen Sommermorgenrock	---	1932	
23	I	2	Reisedecken	---	1906/10	
24	II	10	Damen Taschentücher	ca. 5,-	1937	und Ergänzung
25	II	6 Paar	" Strümpfe	ca. 8,50	1938	
26	II	2	Büstenhalter	7,-	1938	
27	II	2	Hüftgürtel	ca. 15,-	1938	
28	II	4	Damen Höschen	4,80	1938	
29	II	2	Hemdhosens	7,80	1938	
30	II	3 Paar	Damen Handschuhe	ca. 10,-	1937	und Ergänzung

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

126

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	II	2	Damen Handtaschen	ca. 13,-	1937	
3 2	II	2	" Nachthemden	7,75	1938	
3 3	II	1	Jackenkleid	ca. 38,-	1935	
3 4	II	2	Blusen	ca. 7,50	1936	selbst gefertigt
3 5	II	1	Damenregenmantel	ca. 27,-	1937	
3 6	II I	1	Paar blaue Damenschuhe	12,75	1937	
3 7	II I	"	schwarze "	ca. 11,50	1936	
3 8	II I	"	Damen Sportschuhe	9,-	1936	
3 9	II	1	Nachmittagskleid	19,-	1935	
4 0	II	2	Sommerkleider	ca. 10,-	1939	selbst gefertigt
4 1	II	1	Damen Herbstmantel	ca. 45,-	1936	
4 2	II		Toilette-u. Frisierutensilien	ca. 20,-	1933	und Ergänzung
4 3	II	3	Damenbrillen verschie-	ca. 30,-	1937/39	
4 4	II	1	dener Stärke Füllfederhalter	ca. 5,-	ca. 1936	
4 5	II	1	Halsschal	2,-	1939	
4 6	III I	1	Paar Damen Pantoffel	5,90	1939	
4 7		1	Paket (versiegelt) mit Silbersachen			} historischen Wertes nachgeliefert.
4 8		1	Paket (versiegelt) mit Gegenständen aus unedlen Metallen			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

144,-

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 8. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

**Genehmigung**

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ...  
in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unangefordert auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

F 40

1)

### Berechnung der Degeo-Abgabe

für den Auswanderer Ludwig August Mr. Hanig  
(Vorschlag der ZFSt.: RM )

Notwendige Anschaffungen . . . . .	°/o =	<u>RM</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . . .	<u>100</u> °/o =	<u>„ 144.-</u>
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. . . . .	°/o =	<u>„</u>
Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .	100 °/o =	<u>„</u>
Sonstiges . . . . .	°/o =	<u>„</u>
Sa.		<u><u>RM 144.-</u></u>

2)

### Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Ludw. Aug. Mr. Hanig  
Hanlung, Lorenstr. 52  
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-  
gut auf RM 144.- festgesetzt.

3.

z. d. A.  
Mr. 1790

Im Auftrag

[Signature]  
9. AUG 1939  
[Signature]



Rückseite Beachten!

Nr. B.0 466 982 Empfangsbescheinigung

RM *144,-*

Reichs-  
mark  
(in W.)

*hundertvierund-  
vierzig*

Kopf  
wie oben

SIA HH/OPP 314-15 / FVg5392 / 38

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. ....  
Bei der Reichsbank in

*Berlin*

für *Deutsche Gold- und Silberbank*

in *Berlin*

Ort: *Hamburg*, den *1. Aug 39*

Betrag empfangen

Kasse der  
Reichsbank <sup>Haupt</sup> <sub>neben</sub> Stelle

Tagesstempel  
*70. VIII. 39*

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-  
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-  
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den  
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger  
kein Girokonto geführt wird.

**Reichsbank**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den *W. Aug* 19 *39* *31*  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ *40*

N<sup>o</sup> 1014 \*

Herrn  
Frau

*1)* *Ludwig August Israel Honig*  
*Hamburg*  
*Löwenstr. 652*

Ich habe heute gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 die Genehmigung zur Verbringung Ihres zollamtlich zu verschließenden Umzugsguts in das Ausland an das unten bezeichnete Hauptzollamt\*) abgesandt. Die Genehmigung wird drei Monate nach Erteilung unwirksam. Ich habe die auf der Rückseite aufgeführten Sachen aus dem eingereichten Verzeichnis gestrichen. Diese Sachen dürfen daher nicht in das Ausland mitgenommen oder versandt werden.

Im Auftrag

\*) Hauptzollamt *H. Annen*

*2) Zim. 17 F4*

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

*40*

Hamburg, den

10. AUG 1939

193

Gr. Burstab 31

Fernsprecher: 36 10 03

*markt*

Betrifft: Den Auswanderer

*Ludwig August Grad Homig*

*\*23.5.73*

*Olyga, Sara, geb. Meyer 4.12.86.*

*Konstantin 52*

- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. Z. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

R/P

*2435 /39*

Hamburg, den

*10. Aug 1939*

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der ~~Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesch. worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei. *7078.29.*

- 4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

*Vorgang 2257/39 bei Kerowig  
Kerowig S. A.*

*2419.28. K. A. für Geschäftsreise  
London*

*Kaufkt. nicht*

*R*



33

# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Väter oder Nichtväter: Nichtväter
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:
  1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
  2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
  3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe  
Sind Sie Inhaber (~~Mitinhaber~~) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen Ludwig Honig, Hamburg und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Eppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--  
2. an restliche Passagerekosten " 200,--  
RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Leopold August Israel König*

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939  
Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden Gegenstände habe ich für  
Herrn August, Ludwig, Israel Honig, Hamburg Löwenstr. 52,  
verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

N<sup>o</sup>: 849 Unechter, wertloser Schmuck.

1 Similibrosche, 1 Similihalskette  
1 Double Armband, 1 Double Halskette.

N<sup>o</sup>: 852. Versilbert.

1 Cabarett m. Bügel.



*i. A. Schümann*  
Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
740 (Devisenstelle)

1) An Einsender *et Doppel*

Einzelgenehmigung

F *40/107a+6/39*

gemäß § 57  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Befreiung / Zahlung~~ <sup>über</sup>  
Mithnahme ~~du~~ *mit* ~~meinem~~  
Siegel versehen *an* ~~Pflichter~~

wie ~~einseitig~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

15. AUG 1939

*2/14/39*  
*Wenden*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
 Bankkonto:  
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
 Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939  
 Kleine Johannisstraße 2  
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

D e v i s e n s t e l l e

in Hamburg.

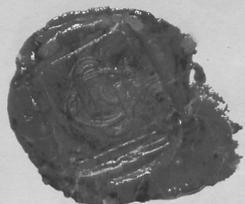
Die nachstehenden Silbergegenstände  
 habe ich für Herrn Ludwig, August Israel Honig, Hamburg 20  
 Löwenstr. 52, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket No: 848

1 Brosche.....	5 gr.
1 Ring m. 2 unechten Perlen.....	2 gr.
1 Clip.....	7 gr.
1 Ring m. 1 Perle.....	4 gr.
1 Armband.....	13 gr.
1 Bilderrahmen.....	ca. 5 gr.
1 Schuhanzieher vorne Stahl.....	ca. 10 gr.
1 Schuhknöpfer vorne Stahl.....	ca. 10 gr.
1 kleiner do.....	ca. 3 gr.
1 Nagelfeile.....	ca. 3 gr.
12 bunte Zierlöffel à 14,5 gr.....	zus. 174 gr.
1 Brosche m. Perle.....	8 gr.
4 Miniaturteile m. Kristall	zus. ca. 32 gr.
	<hr/>
zus.	276 gr.

Ausserdem:

4 Essmesser, 4 Löffel, 4 Forken, 4 Teelöffel.



*i/a. Schumann*  
 Sachverständiger Taxator.



21

Genehmigung

F 407 107 c/39

57  
v. 11. 12. 39

Verfügung / Erwerb / Verschönerung / Zahlung über  
von  
Mitnahme des mit meinem  
Siegel versehenen Paketes

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

15. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

3/ wender

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939.  
Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die Devisenstelle,  
in Hamburg.

Die nachstehenden versilberten Haushaltungs-  
gegenstände habe ich für Herrn Ludwig, August, Israel H o n i g  
Hamburg 20 Löwenstr.52 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegel-  
abdruck:

Paket No: 847.

11 Dessertgabeln	1 Wetzstahl
11 Dessertlöffel	3 Gebäckzangen
12 Esslöffel	1 Nussknacker
12 Essgabeln	9 Teelöffel
3 versilb. Obstmesser m. Perlmutter	2 Buttermesser
3 versilb. Obstgabeln m. Perlmutter	2 Gemüseschüsseln
6 Obstmesser	2 Schraubverschlüsse
1 Zuckerzange	1 Rahm & Zucker
1 Spargelheber	1 Buttermesser
1 Gebäckzange	1 Teelöffel
1 Traubenschere	1 Glastablett m. versilb. Rand
2 Confektschälchen	1 Tablett
1 Tranchierbesteck	1 Tablett
1 Bratengabel	1 Serv.- Ständer
11 Essmesser	1b Terrinenlöffel
4 div. Flaschenuntersätze	
1 Kristall- Streuer m. Deckel	
1 Tortenheber	
10 Dessertmesser	
2 Saucenlöffel	



*i/a. Schumann*  
Sachverständiger Taxator.



3)

Einzelgenehmigung F 40/107 d/39  
gemäß § 57  
Dev.-Gef. v. 12.11.38

Verfügung / Erwerb / Verfeinerung / Zahlung über  
von  
Annahme des mit meinem  
Siegel versehenen Paketes

wie unseitig beantragt — genehmigt.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

4/ an F 40

Im Auftrag  
*[Signature]*

*[Signature]*



F

40

Hamburg 11, den 22. AUG 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

Ludwig Aug. Hennig

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt 5. Sept. 39
- ~~) Statistik erl.~~
- 3) Kartei notiert
- ~~) Sachgebiet J zur Kenntnis~~
- 4) zdA. b F/Ausw. P.  
Ludwig Aug. Hennig  
(Vorgang)  
Engel (MSA).

über Süd deutschland  
ca. 4-5/9/39 nach Paris,  
Einreise eulan'weis für  
Frankreich 3 Monate  
Aufenthalt, dann  
über Engel. nach U.S.A.

I. A.

22. AUG 1939

37a

Ich erkläre, daß ich beim Verlassen  
Deutschlands daselbst keine Vermögenswerte  
zurücklasse.

Hamburg 22 August 1939

Heinrich August Paul Kellie



# ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 87510

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25  
 Telegramme: Züstbachmeier  
 Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,  
 Bentleys complete

Großtransporte  
 Auslandstransporte  
 Deutsche Sammel-Verkehre  
 Übersee-Abteilung  
 Versicherungen  
 Tarifbüro

**Eigene Häuser:**

Berlin	Stuttgart
Bremen	Chiasso
Chemnitz	Luino
Düsseldorf	Mailand
Hamburg	Paris
Leipzig	

**Eigene Vertretungen:**

Aachen	Basel
Frankfurt a. M.	Bodenbach
	Buchs (St.Gall.)
Régensburg	Domodossola
Saarbrücken	Istanbul
Salzburg	Modane
Singen a. H.	Schaffhausen
Stettin	Straßburg
Wintersdorf	Zürich

**Agenturen:**

Amsterdam	Marseille
Antwerpen	Neapel
Barcelona	Portbou
Belgrad	Prag
Brüssel	Rom
Budapest	Rotterdam
Bukarest	Sofia
Florenz	Stockholm
Genua	Triest
Irun	Turin
Kopenhagen	Venedig
London	Warschau
Madrid	Wien

und an allen bedeutenden  
 Plätzen des In- und Auslandes

**Korrespondenten** an allen  
 anderen deutschen und  
 ausländischen Plätzen

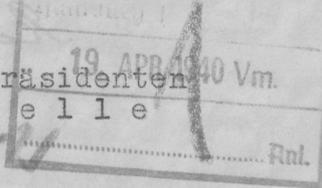
**Verschiffungen und  
 Dokumenten-Inkasso**

Offizielle Korrespondenten  
 der Nationalen Gesellschaft  
 der belgischen Eisenbahnen  
 f. Hamburg, Bremen, Lübeck

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 Devisenstelle

Hamburg  
 Gr. Burstah 31



Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen:

Ro/Jo.

(in der Antwort gefl. angeben)

Betrifft: Umzugsgut von Herrn Ludwig Israeden 18. April 1940

Honig. 1 Lift eingelagert am 23/8.39  
im Hamburger Freihafen.

In dieser Angelegenheit haben wir Herrn Otto Kallmes, Ham-  
 burg 13, Grindelhof 101 Tel. 44 76 15 unsere Rechnungen  
 für das inzwischen entstandene Lagergeld aufgemacht und  
 zwar in Höhe von RM. 89.--.

Herr Kallmes teilt uns als Bevollmächtigter von Herrn  
 Ludwig Israel Honig mit, dass ihm keine Mittel zur Bezahlung  
 zur Verfügung ständen und stellt uns anheim, uns aus dem  
von Herrn Honig vorausgezählten Seefrachtbetrag zu befrie-  
digen. Wir bitten hierdurch die Devisenstelle unter Bezug-  
 nahme auf das Rundschreiben 33/39 um Genehmigung, aus dem  
 uns zur Verfügung stehenden Seefrachtbetrag in Höhe von  
 ca. RM. 440.-- die Verrechnung vornehmen zu dürfen.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.-G.,  
 Zweigniederlassung Hamburg.  
 ppa.: *[Signature]*

Der Oberfinanzpräsident  
**-Devisenstelle-**

*g 20/6792/40*  
*g 6 für Antragsung i. Journal*  
*erb. 1940. 40*  
*2 Zuständigkeitshalter d. Sachgebiet F.*

Wir erhalten ausschließlich auf Grund des Allgemeinen Deutschen  
 Speditionsgesetzes vom 1. Dezember 1934 (Reichsgesetzblatt Nr. 1  
 vom 1. Dezember 1934) für den 1. Januar 1935 die Genehmigung zum  
 27. Dezember 1934 für den 1. Januar 1935 erteilt worden sind  
 (vgl. Deutscher Reichsanzeiger vom 1. Januar 1935, Nr. 1, Januar 1935)

*Z.A.*  
 19 APR 1940  
*[Signature]*

287 717

1. Auf Doppel

Einzelgenehmigung F 28728104/40  
gemäß § 14/15  
Dev.-Gef. 12.7.38

Berfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über  
Ren. 89. - (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Vertretungsstelle)  
Im Auftrag

2. / g. i. a. F. /  
29. 5392

23 APR 1940

Kanzlei eingeleitet: .....  
Ausgefertigt: .....  
Wochen: .....  
Abgesandt: 25. APR 1940  
Anlagen: .....

Das als Kopie eingeleitete  
als Original eingeleitet  
als Kopie eingeleitet



Vertical list of names and titles on the right side of the document, including: Eigene Vertretungen, Eigene Häuser, Eigene Verwaltungen, and various regional or departmental names.

20 80.



# ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

519/405/40

39

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875 10

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25

Telegramme: Züstbachmeler

Rudolf - Mosse - Code, A B C 6 th Edition, Bentleys complete

Großtransporte  
Auslandstransporte  
Deutsche Sammel-Verkehre  
Übersee-Abteilung  
Versicherungen  
Tarifbüro

**Eigene Häuser:**

Berlin	Stuttgart
Bremen	Chiasso
Chemnitz	Luino
Düsseldorf	Mailand
Hamburg	Paris
Leipzig	

**Eigene Vertretungen:**

an	Basel
Frankfurt a. M.	Bodenbach
Kehl	Buchs (St. Gall.)
Regensburg	Domodossola
Saarbrücken	Istanbul
Salzburg	Modane
Singen a. H.	Schaffhausen
Stettin	Straßburg
Wintersdorf	Zürich

**Agenturen:**

Amsterdam	Marseille
Antwerpen	Neapel
Barcelona	Portbou
Belgrad	Prag
Brüssel	Rom
Budapest	Rotterdam
Bukarest	Sofia
Florenz	Stockholm
Genua	Triest
Irún	Turin
Kopenhagen	Venedig
London	Warschau
Madrid	Wien

und an allen bedeutenden Plätzen des In- und Auslandes

**Korrespondenten** an allen anderen deutschen und ausländischen Plätzen

**Schiffungen und Dokumenten-Inkasso**

Offizielle Korrespondenten der Nationalen Gesellschaft der belgischen Eisenbahnen f. Hamburg, Bremen, Lübeck

An dem  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstha 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
-7. AUG. 1940 Vm.  
*R. Honig*

Ihre Nachricht vom \_\_\_\_\_ Ihre Zeichen: \_\_\_\_\_ Unsere Zeichen: Ro/Jo.  
(in der Antwort gefl. angeben)  
Betrifft: Ludwig Israel Honig, Hamburg den 6. August 1940  
Geschäftszeichen G 8

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben 33/39 vom 3.10.39 bitten wir hierdurch um Genehmigung gegen die seinerzeit von Herrn Ludwig Israel Honig an uns gezahlte Seefracht in Höhe von RM. 390.-- anliegende Lagernote von RM. 42.50 verrechnen zu dürfen.

33. 1592

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.G.  
Zweigniederlassung Hamburg  
ppa.: *R. Honig*

Anlage

Der Oberfinanzpräsident *519*  
**-Devisenstelle-**

7. AUG 1940

*zur Handigkeitshalter an Sachgeb. F. 9/8h.*

J. G.

*W*

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisen-

FB.



*Handwritten signature: J. A. Vogel*

Einzelgenehmigung

F. 8/2224/40

Verfügung / Erwerb / Verfertigung / Zahlung

*Handwritten: Kaufvertrag vom 24. 12. 50 (i. V.)*

*Handwritten signature: A. Vogel*

Hamburg, den

*Handwritten: 21. August 40.*

Der Oberfinanzpräsident

*Handwritten: (Devisenstelle)*

*Handwritten: Hofle F. Vogel*

*Handwritten: No. 5392*

*Handwritten: J. A. Vogel*

Handwritten text in a box

Stamp: 23 AUG 1940

Vertical list of names and titles on the right side of the document, including various bank and official positions.